**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 51 (1925)

**Heft:** 28

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den Schillerstein fliegen, drei mal darum herum wirbeln, und

dann gegen Brunnen quer hinüber verschwinden.

Tell steigt die Stufe zur Gedächtniskapelle hinauf wo eine Cooks-Gesellschaft soeben von ihrem Führer einen an Armbe-wegungen reichen Bortrag über "Tellsplatte" anhört. Sobald Tell erscheint, weist der Redner entzückt auf ihn hin. Tell flüch= tet, während sich alle Kodaks und Operngläser auf ihn richten, den Stieg zur Straße hinauf. Unterwegs wird er von zwei alten Misses eingeholt, die ihm nachsehen. Sie halten ihm ihr Stammbuch unter die Nase und lassen ihn erst los nachdem er sich eingeschrieben. Noch vor Erreichen der oberen Straße muß er sich eines Ansichtspostkarten-Verkäufers und einer zahn= losen Verkäuserin von gepreßten Edelweiß erwehren; an der Straße angelangt, bietet ihm eine Tante aus einem daselbst befindlichen Holzhäuschen Holzgeschnitze und aus Gips gefertigte Tell-Statuetten an. Tell rettet sich endlich mit einem Satz auf ein vorbeifahrendes Bauernfuhrwerk und blickt dann aufatmend zum Himmel:

> So bin ich hier, gerettet aus des Sturms Gewalt und aus der schlimmeren der Menschen.

Landungsplat am Quai in Brunnen. Gekler und Gefolge landen mit dem Motorboot. Zehn Hotelportiers ftürzen sich auf ihn und wollen das Handgepäck an sich reißen. Die Gesellschaft wehrt sich und besteigt dann, Gefler und Harras allein im bor= dersten Wagen, bereitstehende Auto-Tarameter.

Gefler im Wagen auf der Fahrt. Er spricht auf Harras ein.

Das Unbequeme hab ich hingepflanzt Auf ihren Weg, wo sie vorbeigehn müssen.

Bision: Man sieht ein Schweizer Zollamt mit möglichst zeit-raubend eingerichteter Paßkontrolle, sowie rigoroser Leibesvisitation der Reisenden nach Schmuggelwaren.

#### Dass sie drauf stossen mit dem Aug

Bision: Eine Strafe in einer Großstadt (sprich Zürich) mit der Aufnahme größerer und kleinster Geschäfte, alle mit der Aufschrift "Bant", "Bant", "Bant".

Hohle Gaffe. Tell sitt auf der Steinbank.

## Hier vollend ich's. - Die Gelegenheit ist günstig.

Es taucht aus dem Gebüsch hinter ihm ein Magister auf mit hohem Hut, Zopf, Halskrause und Hornbrille, klopft Tell auf die Schulter und spricht, gewichtig seinen langen Zeigefinger erhebend:

"Herr Tell, schießen sie nicht! — — Sonst streiten sich später die Juristen herum, ob sie zum Nationalheld taugen oder nicht."

Tell schüttelt ihn ab. Der Magister geht, immer noch bedentlich das Haupt schüttelnd, ab.

Armgard erscheint mit Kindern, darauf Stüffi. Tell versschwindet im Gebüsch. Stüffi beginnt mit der sich in der Gasse postierenden Armgard ein Gespräch.

### Warum stellt Ihr Euch denn In dieser hohlen Gasse in den Weg?

Armgard gibt ihm dafür die Erklärung und schickt darauf ein Kind einige Meter die Gasse hinunter, worauf man sieht, wie dasselbe große Hufnägel in den Weg streut. Armgard:

### Hier weicht er mir nicht aus; er muss mich hören.

Das Kind gibt Zeichen, daß es das Auto nahen hört, und eilt zur Mutter zurud. Gegler kommt in seinem Tari, stark gerüttelt, die Gasse herauf. Er fährt in die Rägel, ein Bneu platt noch einer. Wütend steht Gefler auf und schimpft auf Jrmgard und die Kinder los. Dann fährt er plötlich mit der Hand nach dem Herzen. Man sieht Tells Pfeil steden, Gefiler umsinken und Tell einen Moment im Gebüsch erscheinen. Es strömt Volk zusammen, auch der Magister erscheint wieder. Er stellt sich in den Vordergrund und kommt, den Finger erhebend und murmelnd, bis zur Großaufnahme immer näher vors Objektiv des, über das nunmehr nahe Ende der glücklicherweise nur supponierten Kurblerei, erleichtert aufatmenden Film-Lesers und spricht:

> Erzählen wird man von dem Schützen Tell So lang die Berge stehn auf ihrem Grunde.

Nunmehr denke man sich eine Vernebelung des Bildes, und aus diesem Nebel auftauchend und wieder verschwindend all die ehrenvollen Gelegenheiten, die sich dem geschäftstüchtigen Schweizer bieten, um sich seines Nationalheros zu erinnern. Nämlich:

- a) Einen dicken Festredner auf einer Tribune, die geschmückt mit Schießscheiben, Lorbeerfränzen usw. als Schützenfest-Tribiine gekennzeichnet ist.
- b) Eine von Gaffern umstandene Plakatsäule, an welche ein Ankleber soeben ein neues Plakat "Tell-Chokolade" anheftet.
- c) Ein Altkleiderladen mit der Firma: "Zum Wilhelm Tell".
- d) Auf einem Tisch vergrößerte Seifen, Zigarren usw. mit den zügigen Packungsaufschriften: Tell-Seife, Tell-Stumpen usw. und zu guter Lett noch
- Den Filmtitel dieser ganzen schönen Geschichte, Buchstaben= weise sich bildend:

Tell=Parodie eine Filmsatire auf unsere Zeit

(Ende.)

# DIE KOMISCHE BIBLIOTHEK

Herausgegeben von Dr. Wilhelm Fraenger

Charles Baudelaire

**VOM WESEN DES LACHENS** geh. Fr. 6.-, geb. Fr. 7.50

Wilhelm Fraenger

**DIE MASKEN VON REIMS** geh. Fr. 5.-, geb. Fr. 6.50

Wilhelm Fraenger

**DER BAUERN-BRUEGEL** und das deutsche Sprichwort geh. Fr. 4.-, geb. Fr. 5.-



DIE TROLLATISCHEN TRÄUME DES PANTAGRUEL geh. Fr. 3.50, geb. Fr. 4.50

Callots **NEUEINGERICHTETES ZWERGENKABINETT** geh. Fr. 6.-, geb. Fr. 7.50

Wilhelm Fraenger

DER BILDERMANN VON ZIZENHAUSEN

 Wer gerne lacht - DIE TATEN DES HERCULES - kauft diese Bücher geh. Fr. 4.-, geb. Fr. 5.

EUGEN RENTSCH - VERLAG - ERLENBACH - ZÜRICH



# für gute FUSSBEKLEIDUNG

Spezialfabrik feiner Rahmenschuhe

# Moderne Schwefeltherapie bei Haarschwund.

Von Dr. MAX THEISSEN

Es war ber Wissenschaft schon längst bekannt, daß atomistischer Schwefel an die Haarmatrig gebracht, unbedingt eine lebhaste Haarzensteit gebracht, unbedingt eine lebhaste Haarzensteit gebracht, unbedingt eine lebhaste Haarzenschen sieher nicht gelungen, atomistischen Schwesel, wie er im Augenblist des Entstehens aus organischer Bindung sich bildet, sür diese Jwecke zu erzielen.

Unser Haar ist bekanntlich ein besonders schweselreiches Eiweiß. Nun hat man laut deutschem Reichspatent ein Bersahren gesunden, aus unserm Haar saar selbst die Schweselalbumosen abzuscheiden und eine haltshare Lösung derselben herzustellen, die als äußerlich anzuwendende Silvikrin-Haarkungsmethode: Es ist eine heitse Saarkur außerordentliche Ersolge erzielt hat.

Junächt ein paar Worte zur Junzschen Ernährungsmethode: Es ist eine heitse Sache, Horn-Costin einzunehmen, wenn man berücksichtigt, daß Kierensteine auch aus Costin bestehen und unser Blut so reichlich damit versehen ist, daß der Wuchs der Körperhaare oder gar des Damenschnurrbartes immer üpziger gedeiht, während der Haarbestand der Kopsphaut ärmer, die Glaze immer größer wird.

Rach Dr. Aussecht den keinestel an die Silvikrin-

Nach Dr. Aufrecht enthält die Silvifrin=

Saartur 0,7% organisch gebundenen Schwefel, yaartur 0,1% örgantig gebindenen Sambelet, weraus er 14 % Gehalt an Schwefelalbu-mosen (Haareiweiß) berechnet. Diese atomi-stischen Schwefel abspaltenden Haarbaustoffe des Silvitrins mußten zunächst rein theo-retisch genommen eine Gesundung des Haar-bodens, des Haarackers herbeisühren und muß-ten bei richtiger, konsequenter Anwendungsweise die Haarmatrix zu erneuter Haarzells bildung anregen. Aerztlicherseits hat man in der Tat 2 Wirkungsstufen sestgestellt.

- 1. Beseitigung ber Ursachen des Haaraus= falles;
- 2. Wachstumsanregung der entarteten und geschwächten Haarwurzel.

geschwaften Jutrwitzet.
Es hat sich gezeigt, daß bei überaus startem Haaraussall, spärlichem Haarwuchs und selbst ausgesprochenen Glaßen die Silvikringaarkur in verhältnismäßig kutzer Zeit den Haaraussall hemmt und den Haarboden wieder mit Haarwuchs bei konsequenter Durchstürnenz zu bedecken imstande ist. Die Silvikringaussall, erstallung und Glaße stets ein Reizzustand des Haarbodens verbunden ist und Kopswassels

mittel, Haarpslegemittel, Kölnisch Wasser, Waschslass usw. die sen Reizzust and ershöhen und die Lebensbauer des Haares mehr und mehr verkürzen, so sind diese Kilometersteine zu spärlichem Haarwuchs und Glatzenbildung unbedingt zu vermeiden.

Giazenbildung unbedingt zu vermeiden.

Seit der genialen Erfindung des Silvifrins ist der Weg zur Haarerneuerung und zur wissenschaftlichen Psiege von Haarboden und Haar gefunden. Wehr oder weniger harmlose Mittel werden mit großen Worten, aber geringer wissenschaftlicher Legitimation angepriesen. Wie soll sich da der Laie vor Schaden und Geldverlust bewahren!

Da wir nicht überreden, sondern bezeugen, nicht behaupten, sondern beweisen wolsen, senden wir Ihnen kostensos und portosrei wissenschaftliche Arbeiten erster medizinischer Autoritäten, Berichte über Silvikrin-Wirkung, das höchst lehrreiche Buch No. 5: "Der Haarwuchs, seine Erhaltung und Wiedergewinnung" nebst Zeugnissen von Silvikrin-Gebrauchern.

Silvifrin ist in allen Apotheken, Droge-rien und Parfümeriegeschäften erhältlich.

Preis Fr. 8 .-.

# "WINTERTHUR"

# Unfall-

Haftpflicht-, Kautions-, Diebstahl- und Automobil-Versicherungen

# Schweiz. Unfallversicherungs-Gesellschaft

in Winterthur

# Lebens-

versicherungen mit und ohne Gewinnanteil Rentenversicherungen

# Lebensversicherungs-Gesellschaft

in Winterthur

Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die

Direktion der beiden Gesellschaften in Winterthur oder deren Generalagenturen.

Fr. 15 .- täglich. Geeignet für jedermann. Muster gegen Ein-sendung von Fr. 1.50 an **Bostfach 2839, Lugano.** 

# Falsch aufgefaßt

Justruktor Huber: "Solstat N. vortreten! Woher kommt deine rote Nale?"
— "Bo der Sunne."
— "So ist das die einzige Wirtschaft i dym Dorf?"





Slärzend begutaktet von ven Aersten. In allen Apotheten, Schachtel a 50 Tabletten Fr. 15.— Probepte gratife und franko! Fen eraldepot: Laboratorium Nadolny

